

---

# Press Release

---

info@erp-recycling.org

## **DIE EUROPÄISCHE RECYCLING-PLATTFORM (ERP) WÄHLT NEUE GENERALUNTERNEHMER FÜR ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND, ITALIEN UND POLEN**

**Brüssel, 28. Juni 2007** – Nach einer Überprüfung der Anforderungen der ERP und ihres Geschäftsmodells hat die ERP beschlossen, den Rahmenvertrag mit CCR Logistics nicht zu verlängern und stattdessen das Verfahren zur Auswahl neuer Generalunternehmer für ihren Rücknahmebetrieb in Österreich, Deutschland, Italien und Polen zu starten. Andere Länder, in denen die ERP tätig ist, sind von dieser Entwicklung nicht betroffen.

Die Gründe für diese Entscheidung liegen in einer Änderung des Geschäftsmodells in Deutschland und Österreich; dazu kommen Änderungen auf der Makro- und der Mikro-Ebene, insbesondere im Bereich der rechtlichen Vorschriften für Elektro- und Elektronikschrott. Seit der Gründung der ERP im Jahre 2002 hat es auf dem Markt für Elektro- und Elektronik-Altgeräte eine Reihe von Entwicklungen, von neuen Preisstrukturen und bis hin zu einer größeren Anzahl an Marktteilnehmern, gegeben.

Durch regelmäßiges Überprüfen der Preise, der Partner und der Organisation möchte sich die ERP die nötige Flexibilität bewahren, neue Methoden zu evaluieren, um der eigenen Zielsetzung treu zu bleiben: den Mitgliedern ein hochwertiges, preisgünstiges und vorteilhaftes System zur Umsetzung der WEEE-Richtlinie zu bieten. Dieses Modell hat sich seit den Anfängen der ERP als effektiv und effizient erwiesen und dazu beigetragen, dass die ERP bei gesamteuropäischen WEEE-Management-Lösungen an vorderster Stelle steht.

Umberto Raiteri, CEO der ERP, dazu: *“Wir glauben, dass die Entscheidung, den Vertrag mit CCR nicht zu verlängern, der ERP zusätzliche Möglichkeiten eröffnen wird, ihren hochwertigen Service, für den die ERP bei allen teilnehmenden Unternehmen bekannt ist, zu erbringen, und ihre Position als erstes gesamteuropäisches System zur Umsetzung der WEEE-Richtlinie für künftige Herausforderungen stärken wird. Die Trennung erfolgt freundschaftlich, und beide Seiten werden dafür sorgen, dass der Betrieb in der Auslaufphase und während der Umstellung reibungslos weiterläuft.”*

Gegenwärtig ist die ERP dabei, die beste Lösung für jedes der Länder zu finden; die ERP ist zuversichtlich, dass die Entscheidung über die neuen Generalunternehmer schon in den kommenden Wochen fallen wird.

-Ende-

---

# Press Release

---

info@erp-recycling.org

## Über die ERP:

Die Europäische Recycling-Plattform wurde im Dezember 2002 von Braun, Electrolux, HP und Sony als Antwort auf die Einführung der Richtlinie der Europäischen Union über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ins Leben gerufen. Aufgabe der ERP ist es, die kostengünstige Implementierung der Richtlinie durch innovative Abfallmanagementstrategien, zugunsten der teilnehmenden Unternehmen und ihrer Kunden, umzusetzen und die nationale Implementierung der Richtlinie gemäß einiger Grundprinzipien zu fördern, die für den Schutz von Konsumenten und Wirtschaft sowie für die Umwelt von fundamentaler Bedeutung sind.

Die ERP ist das erste System zur Umsetzung der WEEE-Richtlinie, das in mehreren Staaten Europas zugelassen ist und den Betrieb aufnimmt, und daher auch das erste System, das die Vorteile einer länderübergreifenden Recyclingorganisation an den Verbraucher weitergeben kann. In jenen Staaten, wo sie bereits operativ tätig ist, hat sich die ERP als die preiswerteste Lösung für Unternehmen erwiesen.

Die ERP ist bereits in sieben Ländern – in Österreich, Frankreich, Deutschland, Irland, Polen, Portugal und Spanien - aktiv. Im Juli soll der Betrieb in Großbritannien aufgenommen werden und im Laufe des Jahres auch noch in Italien.

Weitere Informationen über ERP finden Sie unter [www.erp-recycling.org](http://www.erp-recycling.org).

## Pressekontakt:

Hélène Maury-Parker, +32 2 761 66 43, [press@erp-recycling.org](mailto:press@erp-recycling.org)

(\*) WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment): Elektro- und Elektronik-Altgeräte